**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 50

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lederschatullen 50 Stück Sandblatt Gold Fr. 18. –

(Cigarillos Don Diego Fr. 14.—)

# Ein Bier mit Dir!



# Das war die Aufgabe:

Man zeichne, male, fotografiere, klebe zum Slogan «Ein Bier mit Dir» ein glattes Bild. Mit der oben abgebildeten Bierfest-Marke hat sich Hanspeter Roth (24) an der Achselnstrasse 16 in St. Gallen den ersten

Preis von Fr. 3000.—
redlich verdient! Er ist
Bauzeichner, heiratete
vor kurzem (Ein Bier
mit Dir!) und wird
sich mit dem Zustupf
seine junge Wohnung
noch schöner einrichten.

Die 1000 Preise sind im ganzen Schweizerland verteilt. Als Veranstalter des Wettstreits danken die Schweizer Bierbrauer allen fürs Mitmachen. Herzliche Gratulation den Gewinnern! – Damit niemand

ganz leer ausgeht, erhalten alle Teilnehmer eine frische Dose Spezialbier als Tröster und als Aufforderung, sich doch frischfröhlich am nächsten Zeichenwettstreit wieder zu beteiligen. Für heute und für später: Ein Bier mit Dir!

Die Schweizer Bierbrauer.

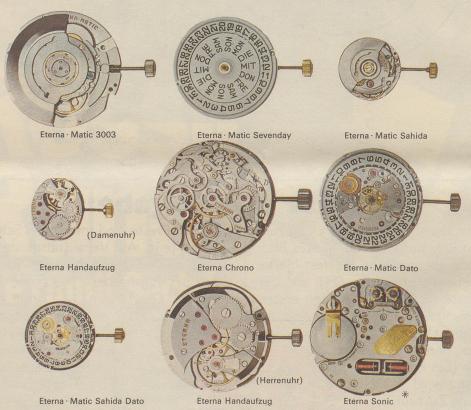
Michel Corbaz, Romanel Preis 2000.-Preis Josef Gächter, Heerbrugg 3. Fr. 1000.-4 Preis Fr. 700.-Lorette Imseng, Vevey 600 André Knuchel, Basel Preis Fr. Preis Cuno Jent, Umiken 6 Preis 400.-Hanspeter Portmann, Basel 8. Preis Fr 300.-Jean-Paul Monnard, Peseux 200.-Preis Jean Pierre Musy, Chêne-Bourg 10. Preis 100.-Ernst Weisskopf, Muttenz 11.-1000. Preis je eine 24er-Packung Schweizer Spezialbier.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



# Lio Bullous & Dat Ehamohoo C A

# bestausgezogenen Uhren der Schweiz



Wir finden ja auch, dass eine Uhr ein formschönes Gehäuse und ein elegantes Zifferblatt und wohlproportionierte Zeiger haben soll. (Dass wir das finden, sieht man jeder Eterna an.) Aber manchmal wurmt es uns, dass man unsere Uhren immer nur angezogen sieht. Wo es doch unter der schmukken Hülle so viel zu sehen gibt.

Also möchten wir Sie einmal einen Blick auf die verborgenen Reize der Eterna-Uhren werfen lassen. Zum Beispiel auf den Kugellager-Rotor, der die tickende Eterna-Matic bei jeder Armbewegung aufzieht. Oder auf die hosenknopfgrosse

Quecksilberbatterie, die den Metall-Biegeschwinger der elektronischen Eterna Sonic während zwölf Monaten gleichmässig summen lässt. (Mit Hilfe von Transistoren und zwei winzigen Magnetspulen, von denen jede 6000 Windungen Kupferdraht trägt.) Und wir möchten Ihnen auch zeigen, wie eine Eterna «Sevenday» das Datum und den Wochentag zeigt.

In eine moderne, wasserdichte Eterna kann man nicht mehr so ohne weiteres hineingucken wie in Grossvaters Uhr. Aber Sie wissen ja nun, dass wir nichts zu verbergen haben.

